

# Inhalt

AUGUST HEINRICH HOFFMANN VON FALLERSLEBEN

*Weihnachten* • 4

EMILY UND FRITZ KÖGEL

*Der Bratapfel* • 5

PAULA UND RICHARD DEHMEL

*Der alte Weihnachtsmann* • 6

LUISE HENSEL

*Die Krippe* • 8

ANNA RITTER

*Weihnachten* • 10

KARL GEROK

*Ihr Kinder, herein!* • 11

JOHANN PETER HEBEL

*Die Mutter am Christabend* • 14

WALTHER VON DER VOGELWEIDE

*Gesegnet möchte ich heut' aufstehn* • 17

CHRISTIAN FÜRCHTEGOTT GELLERT

*Guter Nikolaus* • 18

EDUARD MÖRIKE

*Frankfurter Brenten* • 20

ALFRED BEETSCHEN

*Weihnacht* • 22

FRIEDRICH WILHELM WEBER

*Christbaum* • 24

ALICE VON GAUDY

*Weihnachtslegende* • 26

GERHARD VON AMYNTOR

*Heilige Nacht* • 28

HEINRICH HOFFMANN

*König Nussknacker* • 29

GUSTAV HERMANN KLETKE

*Weihnachten* • 30

MARTIN GREIF

*Weihnachtszeit* • 33

OTTO ERNST

*Erwartung der Weihnacht* • 34

HEINRICH SEIDEL

*Der Weihnachtsbaum* • 36

MATTHIAS CLAUDIUS

*Immer ein Lichtlein mehr* • 39

PETER ROSEGGER

*Zum Weihnachtsbaum* • 40

PETER CORNELIUS

*Christbaum* • 44

MARTIN LUTHER

*Vom Himmel hoch* • 45

VICTOR BLÜTHGEN

*Zu Weihnachten* • 48

WILHELM HEY

*Weihnachten* • 50

RAINER MARIA RILKE

*Die Heiligen drei Könige* • 51

ROBERT REINICK

*Die Nacht vor dem Heiligen Abend* • 54

CATHARINA REGINA VON GREIFFENBERG

*Der Heiligen Jungfrau Maria Wiegenlied* • 57

JOHANN WOLFGANG VON GOETHE

*Weihnachten* • 60

JOCHEN KLEPPER

*Die Nacht ist vorgedrungen* • 62

# Weihnachten

**Z**war ist das Jahr an Festen reich,  
Doch ist kein Fest dem Feste gleich,  
Worauf wir Kinder Jahr aus Jahr ein  
Stets harren in süßer Lust und Pein.

O schöne, herrliche Weihnachtszeit,  
Was bringst du Lust und Fröhlichkeit!  
Wenn der heilige Christ in jedem Haus  
Teilt seine lieben Gaben aus.

Und ist das Häuschen noch so klein,  
So kommt der heilige Christ hinein,  
Und Alle sind ihm lieb wie die Seinen,  
Die Armen und Reichen, die Großen und Kleinen.

Der heilige Christ an Alle denkt,  
Ein Jedes wird von ihm beschenkt.  
Drum lasst uns freu'n und dankbar sein!  
Er denkt auch unser, mein und dein.

AUGUST HEINRICH HOFFMANN VON FALLERSLEBEN  
(1798–1874)



# Der Bratapfel

**K**inder, kommt und ratet,  
Was im Ofen bratet!  
Hört, wie's knallt und zischt!  
Bald wird er aufgetischt,  
Der Zipfel, der Zapfel,  
Der Kipfel, der Kapfel,  
Der gelbrote Apfel.

Kinder, lauft schneller;  
Holt einen Teller,  
Holt eine Gabel!  
Sperrt auf den Schnabel  
Für den Zipfel, den Zapfel,  
Den Kipfel, den Kapfel,  
Den goldbraunen Apfel!

Sie pusten und prusten,  
Sie gucken und schlucken,  
Sie schnalzen und schmecken,  
Sie lecken und schlecken  
Den Zipfel, den Zapfel,  
Den Kipfel, den Kapfel,  
Den knusprigen Apfel.

EMILY UND FRITZ KÖGEL  
(Lebensdaten unbekannt/1860–1904)

# Der alte Weihnachtsmann

Ich bin der alte Weihnachtsmann,  
Ich hab ein'n bunten Wunderpelz an;  
Mein Haar ist weiß  
Von Reif und Eis.

Ich komm weit hinter Hamburg her,  
Mit langen Stiefeln durchs kalte Meer,  
Meinen Mummelsack  
Huckepack.

Da sind viel gute Sachen drin,  
Nüss' und Äpfel und große Rosin'n;  
Ich bin ein lieber Mann,  
Seht an –

Ich kann aber auch böse sein,  
Dann fahr ich mit der Rute drein  
Und schüttel den Bart:  
Na wart't!

Nein, seid nicht bang – seid lieb und gut,  
Seid wie das Blümlein Wohlgemut!  
Das nimmt beglückt  
Alles, was der Himmel schickt.

PAULA UND RICHARD DEHMEL

(1862–1918/1863–1920)



# Weihnachten

W eißer Flöckchen Schwebefall,  
Stille Klarheit überall,  
Glockenklang und Schellenklingen,  
Mäulchen, die vom Christkind singen,  
Flammen, die von grünen Zweigen  
Gläubig, strahlend aufwärts steigen,  
Und im tiefsten Herzen drinnen  
Ein Erinnern, ein Besinnen ...

Neige dich, mein Herz, und bete,  
Dass das Christkind zu dir trete,  
Auch in deiner Schwachheit Gründen  
Eine Flamme zu entzünden,  
Die das Ringen deiner Tage  
Gläubig strahlend aufwärts trage.

ANNA RITTER  
(1865–1921)



# *Ihr Kinder, herein!*

**D**as Glöcklein erklinget: Ihr Kinder, herein!  
Kommt alle, die Türe ist offen;  
Da steh'n sie, geblendet vom goldigen Schein,  
Von Staunen und Freude betroffen;  
Wie schimmert und flimmert von Lichtern der Baum,  
Die Gaben zu greifen, sie wagen's noch kaum,  
Sie steh'n wie verzaubert in seligem Traum:  
So nehmt nur mit fröhlichen Händen,  
Ihr Kleinen, die köstlichen Spenden!

Und mächtig ertönen die Glocken im Chor,  
Zum Hause des Herrn uns zu rufen,  
Das Fest ist bereitet und offen das Tor:  
Heran zu den heiligen Stufen!  
Und steht ihr geblendet vom himmlischen Licht,  
Und fasst ihr das Wunder, das göttliche, nicht:  
Ergreift, was die ewige Liebe verspricht,  
Und lasst euch den seligen Glauben,  
Ihr Kinder des Höchsten, nicht rauben!

Und hat er die Kinder nun glücklich gemacht,  
Die großen so gut wie die kleinen,  
Dann wandert der Engel hinaus in die Nacht,  
Um anderen zum Gruß zu erscheinen.  
Am Himmel, da funkeln die Sterne so klar,  
Auf Erden, da jubelt die fröhliche Schar.  
So tönen die Glocken von Jahr zu Jahr,  
So klingt es und hallt es auch heute,  
O seliges Weihnachtsgeläute!

KARL GEROK  
(1815–1890)



Merry Christmas

# Die Mutter am Christabend

**E**r schläft, er schläft! Das ist einmal ein Schlaf!  
So recht, du lieber Engel du!  
Tu mir die Lieb und lieg in Ruh,  
Gott gönnt es meinem Kind im Schlaf!

Erwach mir nicht, ich bitt', ich bitt'!  
Die Mutter geht mit stillem Tritt,  
Sie geht mit zartem Muttersinn,  
Und holt den Baum zur Kammer hin.

Was häng' ich dir denn an?  
'Nen Pfefferkuchenmann,  
Ein Kätzchen, ein Spätzchen,  
Und Blumen bunt und süß und weich,  
Und alles ist von Zuckerteig.

Genug, du Mutterherz!  
Viel Süßigkeit bringt Schmerz.  
Gib sparsam wie der liebe Gott.  
Tagtäglich nützt kein Zuckerbrot.

Jetzt rote Äpfel her,  
Die schönsten, die ich haben kann!  
Es ist auch nicht ein Fleckchen dran,  
Wer hat sie schöner, wer?  
Es ist wahr, es ist 'ne Pracht,  
Was so ein Apfel lacht.

Der Zuckerbäcker wär' ein Mann,  
Der solche Äpfel machen kann!  
Den hat nur Gott gemacht.  
Was hab' ich denn noch mehr?

Ein Tüchelchen, hübsch weiß und rot,  
Es ist eins von den schönen,  
O Kind, vor bitt'ren Tränen  
Bewahr' dich Gott, bewahr' dich Gott.

Was häng' ich sonst noch hin?  
Dies Büchlein, Kind, ist auch noch dein,  
Da leg' ich Bilder dir hinein,  
Gebete sind von selber drin.

Jetzt wär' genug wohl da?  
Jetzt hast du alles Gute  
Der Tausend! Ja, 'ne Rute,  
Die fehlte noch, da ist sie ja!

Vielleicht – sie freut dich nicht  
Schon elf? Wie doch die Zeit verrinnt!  
Man merkt die Stunden nicht,  
Wenn's Herz an etwas Nahrung findt.

Jetzt – Gott behüte dich,  
Ein andermal denn mehr!  
Heut war es, wo der heil'ge Christ  
Ein Kind wie du geworden ist.  
Werd' auch so brav wie er!

JOHANN PETER HEBEL  
(1760–1826)



# *Gesegnet möchte ich heut' aufstehn*

**G**esegnet möchte ich heut' aufstehn,  
Herr Gott, in Deinem Schutze gehn  
Und reiten, wohin auch immer ich mich wende.  
Herr Jesus Christus, lass an mir  
Die große Kraft Deiner Güte offenbar werden  
Und steh mir bei um Deiner Mutter Ehre  
Wie auch Ihr der heilige Engel beistand,  
Und auch Dir, als Du in der Krippe lagst,  
Als junger Mensch und alter Gott,  
Demütig vor dem Esel und dem Rind.  
Und auch Gabriel, der gute,  
Stand Dir mit heilbringendem Schutz  
Getreulich und ernsthaft bei.  
So steh auch mir bei, dass sich an mir  
Dein göttliches Gebot erfülle.

WALTHER VON DER VOGELWEIDE  
(ca. 1170–1230)

**VERLAGSGRUPPE PATMOS**

**PATMOS  
ESCHBACH  
GRÜNEWALD  
THORBECKE  
SCHWABEN**

Die Verlagsgruppe  
mit Sinn für das Leben

Für die Schwabenverlag AG ist Nachhaltigkeit ein wichtiger Maßstab ihres Handelns. Wir achten daher auf den Einsatz umweltschonender Ressourcen und Materialien. Dieses Buch wurde auf FSC®-zertifiziertem Papier gedruckt. FSC (Forest Stewardship Council®) ist eine nicht staatliche, gemeinnützige Organisation, die sich für eine ökologische und sozial verantwortliche Nutzung der Wälder unserer Erde einsetzt.

Alle Rechte vorbehalten  
© 2014 Jan Thorbecke Verlag der  
Schwabenverlag AG, Ostfildern  
[www.thorbecke.de](http://www.thorbecke.de)

Gestaltung: Finken & Bumiller, Stuttgart  
Druck: Firmengruppe APPL, Wemding  
Hergestellt in Deutschland  
ISBN 978-3-7995-0554-3

Bildnachweis:  
S. 7, 13, 25, 61: © mauritius images/Alamy;  
S. 19, 31, 43, 49, 55: © mauritius images/  
SuperStock; S. 37: © mauritius images/ib/  
bilwissedition. Alle übrigen Abbildungen:  
Finken & Bumiller, Stuttgart.